

Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Handwerk läuft beim
Mittelrhein Marathon

Kammerseite 1

Imagekampagnen
beim Treffpunkt Handwerk

Donnerstag, 20. Mai 2010 Nr. 10

25 Jahre jung, kein bisschen leise und mit ungebremsster Dynamik

JUBILÄUM: Koblenzer Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk feiert Geburtstag

Fast hätte man vergessen können, dass der 1985 gegründete Koblenzer Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH) Geburtstag feiert. Denn in den Mittelpunkt der Jubiläumsfeier rückte eine Unternehmerfrau, die ein Stück gelebte UFH-Geschichte in Koblenz und weit darüber hinaus ist: Ursula Jachnik. Nachdem die beiden Vorsitzenden Marion Mathy und Claudia Nemnich ihrer ehemaligen Arbeitskreis- (1990-98), Landes- (1992-2006) und Bundes- (2006-09) Chefin den Ehrenvorsitz über den Koblenzer Arbeitskreis angetragen hatten, geriet deren Bekenntnis zum Leitwort für alle: „Ich bin und bleibe eine UFH!“

Selbstbewusst, kein bisschen leise, feierten sich die Unternehmerfrauen selbst als das durch die Gemeinschaft untereinander erstarkte Rückgrat der Handwerksbetriebe. „Für mich gibt es keine Alternative zu den UFH“, versicherte die Landesvorsitzende Eugenie Müller und erinnerte daran, dass die Frau im Betrieb ihrem Mann nicht nur den Rücken frei halte, sondern aus der eigenen Vernetzung auch aktiv Kooperationen zwischen den Handwerksbetrieben aufbaue. Staatssekretärin Julia Klöckner aus dem Bundesverbrau-



Feierlaune bei (v.l.) Staatssekretärin Julia Klöckner, der Koblenzer UFH-Chefin Marion Mathy, der Landesvorsitzenden Eugenie Müller und der Ehrenvorsitzenden Ursula Jachnik

erschutzministerium ermutigte die UFH, „der Globalisierung ein regionales Profil entgegenzusetzen, das für das eigene Tun unmittelbare Verantwortung trägt, denn der goldene Boden des Handwerks erstrahlt letztlich im Vertrauen der

Kunden“. HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden ermutigte vor dem Hintergrund des demografischen Wandels die UFH, „als Vorbilder junge Frauen für das Handwerk zu begeistern“.

MG

www.ufh-koblenz.de

Online auf
hwk-koblenz.de

Neues Lehrjahr: Die HwK-Ausbildungsberater stehen den Handwerksbetrieben zu allen Fragen vor und während der Ausbildung zur Verfügung. Im Internet sind alle wichtigen Informationen gebündelt: vom Ausbildungsvertrag über häufig gestellte Fragen bis zu Angaben über Urlaub und Vergütung oder die Checkliste für die Einstiegsqualifizierung (EQJ). Zu den Lehrberufen, den Aus-

bildungsrahmenplänen und -verordnungen finden sich hier weiterführende Links.

Direktlink:

www.hwk-koblenz.de/aubira

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 20. Mai 2010

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER WWW.HWK-KOBLENZ.DE

Nr. 10

WWW.HWK-BILDUNG.DE

Grafik und Gestaltung

Flash I und II

Internetseiten werden dank interessanter Animationen zum Eyecatcher und bleiben in Erinnerung. Wer „Flash-Kenntnisse“ besitzt, kann solche Animationen ohne großen Aufwand selbst erstellen.

Termin: 29.5./12.6., 2. Samstag, 9-16 Uhr

Internetauftritte selbst managen mit Joomla!

Mithilfe des kostenlosen Content-Management-Systems (CMS) professionell Internetseiten erstellen und ändern. Per Mausclick können Online-Formulare, Gästebücher oder Fotogalerien integriert werden.

Termin: ab 5.6., 4. Samstag, 9-16 Uhr

SketchUp I und II

Mit dem richtigen Computerprogramm werden aus Geistesblitzen anschauliche 3D-Modelle. Den einfachsten Weg zum Gestalten am PC bietet die Software „SketchUp“. Das Modellierprogramm eignet sich dank seiner Leistungsstärke und seiner relativ einfachen Bedienung besonders für mittelständische Unternehmen und dem privaten Gebrauch.

Termin: 19./26.6., 2. Samstag, 9-16 Uhr

CorelDraw Vertiefung

Grundkenntnisse mit CorelDraw vertiefen und weitere Hilfsmittel und Tricks des Vektor-Programms kennen lernen.

Termin: 3.7., 1. Samstag, 9-16 Uhr

Ort: HWK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/398-585, Fax: -986, E-Mail: KompZ@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-kompetenzzentrum.de

Morgen Meister!

HwK-Meisterakademie

www.hwk-koblenz.de/meister

Fachpraxis und Fachtheorie (Teile I&II) für Konditoren: 7.6., TZ, Koblenz; Installateure u. Heizungsbauer: 9.7., TZ, Koblenz; Friseur: 9.8., VZ, Koblenz; Tischler: 26.8., VZ, Koblenz

Wirtschaft, Recht, Pädagogik (Teile III&IV) für alle Gewerke in **Vollzeit:** 6.9., Koblenz, Rheinbrohl und Wissen; 13.9., Simmern; **Teilzeit:** 8.9., Simmern; 10.9., Rheinbrohl; 13.9., Koblenz; 14.9., Bad Neuenahr-Ahrweiler, Herrstein und Wissen; 15.9., Cochem

WEITER MIT BILDUNG!

Fordern Sie das aktuelle HWK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. – Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-bildung.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz
Tel.: 0261/398-0
Fax: 0261/398-398
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**
Kontakt: HWK-Pressestelle
Tel.: 0261/398-165
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Laufen für das Handwerk

MITTELRHEIN MARATHON: Malermeister Jürgen Geifes trainiert mit gemischtem Team



Training für den Team-Marathon: Die Gruppe um Obermeister Jürgen Geifes (3.v.r.) läuft regelmäßig auf dem Schinderhannes-Radweg

Als Obermeister der Innung Farbe Gestaltung Bautenschutz Mittelrhein-Mosel-Eifel sorgt Jürgen Geifes für ein hohes Tempo bei der Innungsarbeit. Und auch als Unternehmer liegt der Bopparder gut im Rennen und bereitet aktuell die Weitergabe des betrieblichen Staffeltabes an seinen Nachfolger vor. Doch die sportlichen Attribute haben erst recht ihre Berechtigung, geht es um den Sportler Geifes. Denn der 62-Jährige ist regelmäßig per pedes unterwegs – und auch das in beeindruckender Weise.

Jeden Dienstag werden die Laufschuhe geschnürt und es geht als Gruppe auf die Trainingsstrecke. „Wir legen dann rund 14 Kilometer zurück.“ Beste Voraussetzungen also für die Teilnahme am „Besser mit Meister!“-Team-Marathon im Rahmen des Mittelrhein Marathons am 29. Mai. Zum wöchentlichen Training, zu dem sich die Laufgruppe in Emmelshausen trifft, treten

auch weitere Handwerker an – so aus dem Kfz- oder Baubereich. „Gemeinsam macht das Laufen mehr Spaß, außerdem motiviert man sich gegenseitig und kann so auch mal über sich hinauswachsen.“

Für die Gruppe um Maler- und Lackiermeister Jürgen Geifes hat die Teilnahme am Laufereignis zwischen Oberwesel und Koblenz nicht nur einen sportlichen Hintergrund. „Wir unterstützen auch den Gedan-

ken, dass hier Handwerker antreten und gemeinsam Stärke demonstrieren. Mit unserem Leistungsgedanken werben wir auch für das Handwerk insgesamt!“

Inzwischen haben sich über 200 Handwerker für die verschiedenen Strecken und sportlichen Fortbewegungsmöglichkeiten – ob laufen oder skaten – beim „Besser mit Meister!“-Team-Marathon im Rahmen des Mittelrhein Marathons angemeldet.

ANMELDE-COUNTDOWN

Nachmeldung:

Bis zum heutigen 20. Mai sind Anmeldungen online über www.besser-mit-meister.de/marathon oder info@besser-mit-meister.de möglich. Ab dann können Nachmeldungen noch bei der Marathon-Messe in der Sporthalle Oberwerth in Koblenz vorgenommen werden, die am Freitag, 28. Mai, von 13 bis 20 Uhr und am Samstag, 29. Mai, von 9 bis 15 Uhr geöffnet ist.

Startunterlagen:

Vom einheitlichen Laufshirt über die Startnummern bis zum Zugtransfer zum Startplatz in Oberwesel gibt es alle Unterlagen zum Ablauf der Veranstaltung bei der Marathon-Messe (s.o.). **Bei Fragen** hilft das „Besser mit Meister!“-Team weiter unter Tel.: 0261/398-144 oder -277, E-Mail: info@besser-mit-meister.de, Internet: www.besser-mit-meister.de/marathon



Treffpunkt Handwerk in der Ahr-Akademie

Volles Haus in der Ahr-Akademie zum Thema „Image des Handwerks“: Mit der HWK Koblenz hatten Kreishandwerkerschaft und Kreisverwaltung Ahrweiler eingeladen. HWK-Vizepräsident Peter Gieraths, Kreishandwerksmeister Frank Wershofen (Foto) und Landrat Dr. Jürgen Pföhler begrüßten mehr als 60 Handwerker aus dem Wirtschaftsraum Ahr. Im Rahmen des Treffpunkts Handwerk informierten sie sich über Möglichkeiten und Mechanismen von Imagekampagnen, die speziell für das Handwerk konzipiert wurden. Welche Kraft diese entwickeln können und wie mit geringem Aufwand eine zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit jedem Handwerksbetrieb mehr Präsenz am Markt bringen kann, machten die Referenten am Beispiel der bundesweiten Imagekampagne des Deutschen Handwerks und der rheinland-pfälzischen Kampagne „Morgen Meister!“ deutlich. Infos in der Ahr-Akademie, Tel.: 02641/9148-115, Fax: -112, E-Mail: Ahr-Akademie@hwk-koblenz.de, Internet: www.hwk-koblenz.de/ahr-akademie

MELDUNGEN

Infoveranstaltung

Elektronische Auftragsvergabe

Die Bewerbung um öffentliche Aufträge erscheint vielen Unternehmern wie eine Odyssee; die Anforderung der Vergabeunterlagen ist oft kompliziert und teuer, die Vergabeunterlagen selbst sind unübersichtlich und nach Angebotsangabe kommt es nicht selten aus rein formalen Gründen zum Ausschluss von Angeboten. Die HWK-Weiterbildung bietet in einer Informationsveranstaltung wichtige Orientierung.

Darin erläutern die HWK-Experten die Schritte des elektronischen Vergabeverfahrens am „Echtbeispiel“, digitale Vergabeunterlagen werden aus dem Internet heruntergeladen, ein elektronisches Angebot erstellt und digital signiert und bei der Vergabeplattform hochgeladen. Weiterhin wird die Vergabeordnung für Bauleistungen VOB anhand von praktischen Beispielen erläutert, um auf die häufigsten Fehler in Angeboten und deren Vermeidung aufmerksam zu machen.

Im Juni sind folgende Seminartermine (18-21 Uhr) geplant: 21. in Ahrweiler, 22. in Koblenz, 28. in Wissen und 29. in Bad Kreuznach.

Informationen und Anmeldung, Tel. 0261/398-115, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de

Zukunftsforum

Handwerk in Cochem



Die HWK Koblenz lädt gemeinsam mit der Unternehmerfrau des Jahres 2008, Nicole Leiffermann aus Wunstorf, am 25./26. Juni zum „Zukunftsforum Handwerk & Handel“ nach Cochem ein. In Vorträgen und Workshops, im Austausch mit Gleichgesinnten und den Referenten gehen die Teilnehmer unternehmerischen Fragen nach. Die Themen reichen von zielgerichteter Qualifikation über Finanzierung, Rating und Forderungsmanagement bis zu Vermarktungsstrategien und mediengerechter Darstellung. Weitere Informationen und Anmeldeunterlagen bei der HWK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/398-257 oder -571, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Denkmalpflege

Tatort Altbau

„Schimmel, Ursachen, Schäden, Vermeidung“ sind Themen des nächsten „Tatort Altbau“ am 18. Juni auf der Marksburg bei Braubach. Die HWK Koblenz mit dem Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege in Herrstein, die Generaldirektion Kulturelles Erbe und die Architektenkammer Rheinland-Pfalz laden von 9 bis 15 Uhr zu Expertenvorträgen ein. Die Teilnehmer erfahren alles über Schimmelpilze und deren Entfernung sowie über die Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009. Eine Besichtigung der Philippsburg rundet das Programm ab. Anmeldung und weitere Infos beim HWK-Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege in Herrstein, Tel.: 06785/9731-761, Fax: -769, E-Mail: zrd@hwk-koblenz.de www.thema-denkmal.de

MELDUNGEN

Export
Infotag: Öffentliche Aufträge in der Großregion

Jährlich werden in den Ländern der Großregion, zu der Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien zählen, öffentliche Aufträge im Wert von rund 15 Milliarden Euro regional vergeben – interessante Auftragsmöglichkeiten für Unternehmen aus dem Handwerk aller Branchen. Jedoch gelten auch für öffentliche Aufträge im angrenzenden Ausland strenge Vergaberegeln. Jedes Land hat seine eigenen kleinen Unterschiede, die entscheidend bei der Auftragsvergabe sein können. Die HwK-Außenwirtschaftsberatung gibt einen Überblick über die rechtlichen Vorschriften sowie Tipps zur Identifikation von Ausschreibungen, zur Angebotserstellung sowie zu den behördlichen Vorgaben und steuerlichen Meldepflichten bei der Durchführung von Handwerksleistungen. Infos & Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Fachbücher
... für das Handwerk

Innenräume – Handbuch zur Innenraumgestaltung – Grundlagen, Planungshilfen – Beispiele, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, ISBN 978-3-481-02621-9, hilft bei der optimalen Planung und Gestaltung individueller Innenräume. Anschauliche Beispiele und über 1.100 Zeichnungen, Grundrisse und Fotos liefern eine Fülle von Ideen und Anregungen für eigene Entwürfe. Die konkreten Planungshilfen ermöglichen eine ideale Raumnutzung, zeigen Alternativen auf und dienen als Anschauungsmaterial für Beratungsgespräche zwischen Bauherren und Planern. So entstehen mithilfe des Buches aus den ersten Wünschen und oft vagen Vorstellungen der Bauherren sowie den technischen Anforderungen stimmige und funktionale Gesamtkonzepte und Lösungen. Die zahlreichen Beispiele in diesem Handbuch dienen Architekten und Planern dabei als Anschauungsmaterial für das Gespräch und die Beratung ihrer Auftraggeber.



Foto: Gaida

Azubitage: „Das Handwerk ist die Nummer 1!“

Mehrere Tausend Schüler nutzten bei den „azubi & studentagen“ die Gelegenheit, sich in der Koblenzer Sporthalle Oberwerth über die Ausbildungsmöglichkeiten nach der Schulzeit zu informieren. Mit dabei die Handwerkskammer Koblenz, die mit ihrem neuen Stand im Look der bundesweiten Imagekampagne erste Anlaufstelle für die Besucher war. „Das Handwerk ist die Nummer 1!“, war das nicht nur räumlich gemeinte Bekenntnis der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin Doris Ahnen bei ihrem Eröffnungsrundgang mit HwK-Präsident Werner Wittlich und Geschäftsführer Alexander Baden. „Das Handwerk, aber natürlich auch Industrie, Handel und Dienstleistung bieten eine solide Grundlage für den späteren Erfolg im Berufsleben“, betonte sie in der Kulisse der „Wirtschaftsmacht von nebenan“. In zahlreichen Gesprächen halfen die HwK-Ausbildungsberater den Schülern dabei, ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen früh mit den Anforderungen in den unterschiedlichen Handwerksberufen abzugleichen. Infos zur Lehre bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Anzeige

1/20

Bücher-fan?
BUCHTIPPS + BUCHBESTELLUNG
www.handwerksblatt.de oder Telefon: 0211/ 39091-28

ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im April 2010

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr	
Koblenz, Stadt	4.347	8,0 %	-0,1 %	/ -0,9 %
Ahrweiler	2.762	4,3 %	-0,5 %	/ -0,8 %
Altenkirchen	4.697	6,7 %	-0,2 %	/ -0,3 %
Bad Kreuznach	5.739	7,1 %	0,0 %	/ -0,6 %
Birkenfeld	2.924	6,7 %	-0,4 %	/ -1,7 %
Cochem-Zell	1.368	4,1 %	-1,2 %	/ -0,8 %
Mayen-Koblenz	6.489	5,8 %	-0,6 %	/ -0,3 %
Neuwied	6.220	6,6 %	-0,2 %	/ -0,4 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.784	5,0 %	-0,5 %	/ -1,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.130	4,9 %	-0,4 %	/ -0,8 %
Westerwaldkreis	5.647	5,2 %	-0,4 %	/ -0,6 %
Rheinland-Pfalz	125.293	6,0 %	-0,2 %	/ -0,5 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Viel mehr als nur die Frau vom Chef

JUBILÄUM: AK UFH Koblenz feiert 25-jähriges Jubiläum

„Wir Unternehmerfrauen stellen uns allen Aufgaben im Alltag eines Betriebes und sind mehr als nur die Frau vom Chef“, betont Marion Mathey, seit Sommer 2007 Vorsitzende des Koblenzer Arbeitskreises Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH). Der Arbeitskreis feiert am 7. Mai sein 25-jähriges Bestehen.

Mit der Gründung des Arbeitskreises auf Initiative der HwK Koblenz wurde ein Forum initiiert, das den mitarbeitenden Ehefrauen oder Partnerinnen in Handwerksbetrieben das erforderliche Führungswissen in Seminaren und Lehrgängen vermittelt. Ziele der Arbeitskreistreffen: Auf dem Laufenden bleiben, Gedankenaustausch sowie berufliche Weiterbildung. Um die soziale Absicherung der meist einfach nur mitarbeitenden Ehefrauen zu gewährleisten,

wurden vom UFH mit Unterstützung der HwK Aus- und Weiterbildungskonzepte entwickelt. Dazu zählen beispielsweise die Bürokauffrau im Handwerk und die Fachwirtin im Handwerk. „Ein wichtiger Aspekt ist es, sowohl auf beruflicher als auch auf privater Basis eine Ansprechpartnerin zu haben, die die gleichen Herausforderungen zu bestehen hat“, betont Marion Mathey. „Junge Unternehmerfrauen profitieren von den Erfahrungen der älteren und ersparen sich somit manchen Ausrutscher.“

Inzwischen existieren in Rheinland-Pfalz 16 regionale Arbeitskreise mit insgesamt rund 600 Mitgliedern. 7.000 Frauen in 170 Arbeitskreisen arbeiten bundesweit mit.

Infos zu den Arbeitskreisen bei der HwK Koblenz: Tel.: 0261/398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Familienfreundliche Betriebe gesucht

In naher Zukunft werden immer mehr Menschen vor der Herausforderung stehen, ihre Erwerbstätigkeit nicht nur mit der Kindererziehung, sondern auch mit der Pflege von Angehörigen zu vereinbaren. Um Betriebe für diese Problematik zu sensibilisieren und positive Beispiele ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, sucht der Wettbewerb „Wer mitmacht, macht was!“ des Koblenzer Bündnis für Familie familienfreundliche Betriebsmodelle aus Koblenz. Kleine und mittständische Betriebe mit Sitz in Koblenz können sich noch bis zum 30. September bewerben, wenn sie für ihre Mitarbeiter bereits familienfreundliche Maßnahmen eingeführt haben. Eine Jury wird im vierten Quartal 2010 die besten Beispiele auszeichnen. Schirmherrin ist die Koblenzer Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein. Infos und Teilnahmeformulare bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

MELDUNGEN

Export

Infotag: Öffentliche Aufträge in der Großregion

Jährlich werden in den Ländern der Großregion, zu der Deutschland, Frankreich, Luxemburg und Belgien zählen, öffentliche Aufträge im Wert von rund 15 Milliarden Euro regional vergeben – interessante Auftragsmöglichkeiten für Unternehmen aus dem Handwerk aller Branchen. Jedoch gelten auch für öffentliche Aufträge im angrenzenden Ausland strenge Vergaberegeln. Jedes Land hat seine eigenen kleinen Unterschiede, die entscheidend bei der Auftragsvergabe sein können. Die HwK-Außenwirtschaftsberatung gibt einen Überblick über die rechtlichen Vorschriften sowie Tipps zur Identifikation von Ausschreibungen, zur Angebotserstellung sowie zu den behördlichen Vorgaben und steuerlichen Meldepflichten bei der Durchführung von Handwerksleistungen. Infos & Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Fachbücher

... für das Handwerk

Innenräume – Handbuch zur Innenraumgestaltung – Grundlagen, Planungshilfen – Beispiele, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller GmbH & Co. KG, ISBN 978-3-481-02621-9, hilft bei der optimalen Planung und Gestaltung individueller Innenräume. Anschauliche Beispiele und über 1.100 Zeichnungen, Grundrisse und Fotos liefern eine Fülle von Ideen und Anregungen für eigene Entwürfe. Die konkreten Planungshilfen ermöglichen eine ideale Raumnutzung, zeigen Alternativen auf und dienen als Anschauungsmaterial für Beratungsgespräche zwischen Bauherren und Planern. So entstehen mithilfe des Buches aus den ersten Wünschen und oft vagen Vorstellungen der Bauherren sowie den technischen Anforderungen stimmige und funktionale Gesamtkonzepte und Lösungen. Die zahlreichen Beispiele in diesem Handbuch dienen Architekten und Planern dabei als Anschauungsmaterial für das Gespräch und die Beratung ihrer Auftraggeber.



Azubitage: „Das Handwerk ist die Nummer 1!“

Mehrere Tausend Schüler nutzten bei den „azubi & studentagen“ die Gelegenheit, sich in der Koblenzer Sporthalle Oberwerth über die Ausbildungsmöglichkeiten nach der Schulzeit zu informieren. Mit dabei die Handwerkskammer Koblenz, die mit ihrem neuen Stand im Look der bundesweiten Imagekampagne erste Anlaufstelle für die Besucher war. „Das Handwerk ist die Nummer 1!“, war das nicht nur räumlich gemeinte Bekenntnis der rheinland-pfälzischen Bildungsministerin Doris Ahnen bei ihrem Eröffnungsrundgang mit HwK-Präsident Werner Wittlich und Geschäftsführer Alexander Baden. „Das Handwerk, aber natürlich auch Industrie, Handel und Dienstleistung bieten eine solide Grundlage für den späteren Erfolg im Berufsleben“, betonte sie in der Kulisse der „Wirtschaftsmacht von nebenan“. In zahlreichen Gesprächen halfen die HwK-Ausbildungsberater den Schülern dabei, ihre eigenen Fähigkeiten und Neigungen früh mit den Anforderungen in den unterschiedlichen Handwerksberufen abzugleichen. Infos zur Lehre bei der HwK-Ausbildungsberatung, Tel.: 0261/ 398-323, Fax: -989, E-Mail: aubira@hwk-koblenz.de

Anzeige

1/20



ARBEITSMARKTZAHLEN

Der Arbeitsmarkt im April 2010

Landkreis / Kreisfreie Stadt	Arbeitslose insgesamt	Quote	Veränderungen zum Vormonat / Vorjahr	
Koblenz, Stadt	4.347	8,0 %	- 0,1 %	/ - 0,9 %
Ahrweiler	2.762	4,3 %	- 0,5 %	/ - 0,8 %
Altenkirchen	4.697	6,7 %	- 0,2 %	/ - 0,3 %
Bad Kreuznach	5.739	7,1 %	0,0 %	/ - 0,6 %
Birkenfeld	2.924	6,7 %	- 0,4 %	/ - 1,7 %
Cochem-Zell	1.368	4,1 %	- 1,2 %	/ - 0,8 %
Mayen-Koblenz	6.489	5,8 %	- 0,6 %	/ - 0,3 %
Neuwied	6.220	6,6 %	- 0,2 %	/ - 0,4 %
Rhein-Hunsrück-Kreis	2.784	5,0 %	- 0,5 %	/ - 1,1 %
Rhein-Lahn-Kreis	3.130	4,9 %	- 0,4 %	/ - 0,8 %
Westerwaldkreis	5.647	5,2 %	- 0,4 %	/ - 0,6 %
Rheinland-Pfalz	125.293	6,0 %	- 0,2 %	/ - 0,5 %

Zahlen der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland

Viel mehr als nur die Frau vom Chef

JUBILÄUM: AK UFH Koblenz feiert 25-jähriges Jubiläum

„Wir Unternehmerfrauen stellen uns allen Aufgaben im Alltag eines Betriebes und sind mehr als nur die Frau vom Chef“, betont Marion Mathey, seit Sommer 2007 Vorsitzende des Koblenzer Arbeitskreises Unternehmerfrauen im Handwerk (UFH). Der Arbeitskreis feiert am 7. Mai sein 25-jähriges Bestehen.

Mit der Gründung des Arbeitskreises auf Initiative der HwK Koblenz wurde ein Forum initiiert, das den Mitarbeitenden Ehefrauen oder Partnerinnen in Handwerksbetrieben das erforderliche Führungswissen in Seminaren und Lehrgängen vermittelt. Ziele der Arbeitskreistreffen: Auf dem Laufenden bleiben, Gedankenaustausch sowie berufliche Weiterbildung. Um die soziale Absicherung der meist einfach nur Mitarbeitenden Ehefrauen zu gewährleisten,

wurden vom UFH mit Unterstützung der HwK Aus- und Weiterbildungskonzepte entwickelt. Dazu zählen beispielsweise die Bürokauffrau im Handwerk und die Fachwirtin im Handwerk. „Ein wichtiger Aspekt ist es, sowohl auf beruflicher als auch auf privater Basis eine Ansprechpartnerin zu haben, die die gleichen Herausforderungen zu bestehen hat“, betont Marion Mathey. „Junge Unternehmerfrauen profitieren von den Erfahrungen der älteren und ersparen sich somit manchen Ausrutscher.“

Inzwischen existieren in Rheinland-Pfalz 16 regionale Arbeitskreise mit insgesamt rund 600 Mitgliedern. 7.000 Frauen in 170 Arbeitskreisen arbeiten bundesweit mit.

Infos zu den Arbeitskreisen bei der HwK Koblenz: Tel.: 0261/398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

Familienfreundliche Betriebe gesucht

In naher Zukunft werden immer mehr Menschen vor der Herausforderung stehen, ihre Erwerbstätigkeit nicht nur mit der Kindererziehung, sondern auch mit der Pflege von Angehörigen zu vereinbaren. Um Betriebe für diese Problematik zu sensibilisieren und positive Beispiele ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken, sucht der Wettbewerb „Wer mitmacht, macht was!“ des Koblenzer Bündnis für Familie familienfreundliche Betriebsmodelle aus Koblenz. Kleine und mittständische Betriebe mit Sitz in Koblenz können sich noch bis zum 30. September bewerben, wenn sie für ihre Mitarbeiter bereits familienfreundliche Maßnahmen eingeführt haben. Eine Jury wird im vierten Quartal 2010 die besten Beispiele auszeichnen. Schirmherrin ist die Koblenzer Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein. Infos und Teilnahmeformulare bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, Fax: -994, E-Mail: beratung@hwk-koblenz.de

